

Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.09.2015

Bebauungsplan soll geändert werden

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause beschloss der Gemeinderat, den bestehenden Bebauungsplan „Röschbünd II“ zu ändern. Anlass für die Überlegungen war der Antrag auf Nutzungsänderung einer Lagerhalle in der „Untere Gewerbestraße“ in eine Spielhalle. Die Entscheidung darüber war in der Sitzung vom 29.07.2015 vertagt worden. Gleichzeitig wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Rechtslage abzuklären, was zu dem Ergebnis führte, dass die sicherste Möglichkeit zur Verhinderung der Spielhalle, eine Änderung des Bebauungsplanes ist. Die Gemeinde möchte damit die aufgrund der geltenden Baunutzungsverordnung von 1977 unbeantwortete Frage nach der Nutzung von Grundstücken als Vergnügungsstätten wie z.B. Spielhallen für die Zukunft verbindlich regeln. Aufgrund des mit dem Aufstellungsbeschluss eingeleiteten Verfahrens wird bei der unteren Baurechtsbehörde beantragt, das Vorhaben um ein Jahr zurück zu stellen.

Bauantrag zurückgestellt

Nachdem in der vergangenen Woche das Neubaugebiet „Fuchsbühl III“ offiziell an die Gemeinde übergeben wurde, befasste sich der Rat bereits mit dem ersten Bauantrag auf Errichtung einer Doppelhaushälfte im Jägerpfad. Da die Genehmigungsfähigkeit aus verschiedenen Gründen jedoch offen ist, wurde der Antrag vorerst zurückgestellt, bis die von der unteren Baurechtsbehörde aufgeworfenen Fragen geklärt sind.

Grünes Licht für Flutlichtanlage

Keine Bedenken hatte der Rat gegen die Absicht des Sportvereins Berghaupten, mit Hilfe einer neuen Flutlichtanlage die Trainingsmöglichkeiten für die Fußballer auf der Sportanlage Weidenmatte zu verbessern. Konkret geht es dabei um eine 4-Mast-Flutlichtanlage zur Beleuchtung des Hauptspielfeldes und des östlich angrenzenden Trainingsplatzes. Darüber hinaus soll ein Flutlichtmast am Tennenplatz ausgetauscht und der nördliche Trainingsplatz beleuchtet werden. Die Flutlichtanlage für das Hauptspielfeld ist zwar auch beantragt, soll jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt nach separater Zustimmung durch den Gemeinderat verwirklicht werden.

Bezugspreis für das Amtsblatt steigt

Auf Wunsch der ANB Reiff-Verlagsgesellschaft in Offenburg sollen die lange unverändert gebliebenen Abgebühren für das Amtsblatt aufgrund gestiegener Kosten in zwei Stufen von derzeit 9,50 Euro zum 01.01.2016 auf 12,00 Euro und zum 01.01.2017 auf 15,00 Euro angehoben werden. Im Gegenzug soll das Blatt auf Farbdruck umgestellt werden. Der Gemeinderat zeigte Verständnis für die Notwendigkeit einer Preisanpassung, stimmte der Erhöhung aber nur unter der Bedingung zu, dass nach der Erhöhung auf 15,00 Euro der Bezugspreis wieder dauerhaft stabil bleibt. Die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes finden Sie übrigens bereits ab Donnerstag Nachmittag auf unserer Homepage auf der Startseite. Dort gibt es auch ein Archiv mit sämtlichen Ausgaben seit 2015.

Ausschreibung wegen zu hohen Preisen aufgehoben

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung von Abwasserkontrollschächten in der Linden- und Kinzigstraße wurde vom Ingenieurbüro Zink eine beschränkte Ausschreibung unter sieben Firmen durchgeführt. Wahrscheinlich aufgrund der guten Auftragslage im Baugewerbe wurden nur zwei Angebote abgegeben, die beide die Kostenschätzung bei Weitem übersteigen. Auf Empfehlung des Ingenieurbüros macht die Gemeinde daher von

der Möglichkeit der VOB Gebrauch, die Ausschreibung aufzuheben und stattdessen Verhandlungen mit dem Ziel einer freihändigen Vergabe zu führen.

Haushalt 2016: Kein Wunschkonzert!

Um einen Zuschuss aus Mitteln des Ausgleichsstocks für den Einbau eines Aufzugs im Rathaus stellen zu können, muss der Haushalt 2016 noch in diesem Jahr beschlossen werden. Um Investitionsmaßnahmen fürs kommende Jahr in das Zahlenwerk aufnehmen zu können, hatte die Verwaltung den Gemeinderat darum gebeten, solche Maßnahmen frühzeitig zu benennen. Angesichts der unvorhersehbaren Kosten für die Flüchtlingsunterbringung und den Hochwasserschutz, äußerte der Rat keine zusätzlichen Wünsche. Die knapp 62.500 Euro aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sollen für die weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik verwendet werden.

Bürgermeister Schäfer teilte mit, ...

... dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 27.07.2015 Frau Nadine Reinshagen zum 14.09.2015 als neue Mitarbeiterin im Rathaus (Hauptamt/Einwohnermeldeamt) eingestellt wurde.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 12.10.2015, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.